

# **EXPO 2015 in Mailand: Ein großes Schaufenster für den italienischen und internationalen Chorgesang**

*Von Francesco Leonardi, IFCM Projektleiter*

*Übersetzt aus dem Italienischen von Reinhard Kißler, Deutschland*

Alle fünf Jahre findet an einem Ort der Welt ein Ereignis statt, das alle Nationen um ein gemeinsames Thema vereint. Dieses Ereignis heißt "Weltausstellung" (Expo) und wird einer bestimmten Stadt zugeteilt, so wie es mit den Städten geschieht, die die Olympischen Spiele ausrichten.

Die Expo 2015 findet vom 1. bis zum 31. Mai in Mailand statt. Ihr Thema lautet "*Den Planeten ernähren, Energie für das Leben*", und gut 147 Länder werden sich daran beteiligen, um ihre Ideen und hervorragendsten Leistungen auf dem Gebiet der Ernährung vorzustellen. Es ist mit Sicherheit ein denkwürdiges Ereignis, zu dem auch wir einen Beitrag leisten wollen, indem wir das grundlegende Thema durch einen besonderen Aspekt, nämlich den Chorgesang, bereichern.

Der Chorgesang gehört zur Tradition und Kultur aller Völker. Er entstand aus der Hoffnung bei der Aussaat, aus der spontanen Freude über eine gute Ernte, aus den Bitten um eine Periode günstigen Wetters, aus der Mühsal und Monotonie einer immer gleichartigen Tätigkeit, bei der man aus dem Chorgesang die Kraft schöpfte, um die Arbeit zu besser zu bewältigen.

Dem Chorgesang zuhören heißt, zu diesen Wurzeln, zu diesen Gefühlen zurückkehren, die nur durch das Zusammenwirken der

Stimmen einer Gruppe von Menschen ihren Ausdruck und eine Kommunikationsmöglichkeit finden, die Grenzen überschreitet.

Das Thema der Expo 2015, "*Den Planeten ernähren, Energie für das Leben*", führt zu einer Wiederentdeckung dieser Wurzeln, da es auf wichtige Bedürfnisse der menschlichen Gemeinschaft hinweist, auf eben jene Werte, die dem gemeinsamen Gesang zugrunde liegen.

Deshalb ist die Weltausstellung 2015 eine gute Gelegenheit, zu einer tiefergehenden Kenntnis der Kulturen und Traditionen des Chorgesangs der Länder aus aller Welt beizutragen und zu zeigen, wie verschieden Kulturen und Traditionen sein können, die letztendlich aus den gleichen Werten und Gefühlen entstanden sind.

*Feeding Souls, Thanking For Food* wird für die Chormusik aus zwei Gründen ein historisches Ereignis sein: wegen ihres künstlerischen Niveaus und wegen ihrer Dimension.

Das künstlerische Niveau wird von der IFCM (Internationale Föderation für Chormusik) und der FENIARCO (Italienische Konföderation der regionalen Chorverbände) sichergestellt, denn nur die besten Gruppen, die die Chormusik aus aller Welt zu bieten hat, werden daran teilnehmen.

Als künstlerische Oberleitung sorgt die IFCM dafür, dass nur die besten Chöre des Auslands eingeladen werden, und die FENIARCO kümmert sich um die künstlerische Leitung der an der Expo beteiligten italienischen Chöre.

Organisiert und koordiniert wird das Projekt von der *Associazione Musicale Jubilate*, die sich in Bezug auf Organisation und Durchführung von Chorveranstaltungen einer mehr als 20-jährigen Erfahrung rühmen kann, die sie vor allem bei der Planung und Durchführung des internationalen Chorfestivals *La Fabbrica del Canto* erworben hat, welches seit 23 Jahren in Legnano stattfindet.

Ziel des Projekts *Feeding Souls, Thanking For Food* ist es vor allem zu zeigen, dass die Chormusik als ältester Ausdruck der Menschheit elementarer Bestandteil eines jeden Volkes ist und zu seinen tiefsten kulturellen Wurzeln gehört. Trotz der Ausdrucksvielfalt, die diese Kunstform im Lauf der Jahrhunderte hervorgebracht hat, sind sich darin alle Völker ähnlich.

Andere Merkmale des Projekts sind die Qualität und Vielfalt, die die an der Expo beteiligten Nationen sicherstellen. Es werden Chöre aus einer Vielzahl von Ländern eingeladen, was für eine durchgehende Vielfalt an Formen, Repertoires und Interpretationsauffassungen sorgt, wobei stets auf höchstes künstlerisches Niveau geachtet wird.

Ein weiterer Zweck des Projekts ist, das sehr zahlreiche Publikum (die Expo wird von schätzungsweise 21 Millionen Menschen aus aller Welt besucht) mit der Chormusik bekanntzumachen. Dadurch soll einem Publikum, das mit dieser Musikform noch wenig vertraut ist, die Freude am Chorgesang vermittelt werden.

Deshalb wird *Feeding Souls, Thanking For Food* ein für die Geschichte des Chorgesangs einmaliges Ereignis sein, und alle, die sich für diese Kunstform begeistern, werden sich daran beteiligen wollen.

Ausgehend von Mailand, der Stadt, die das Ereignis ausrichtet, und der Provinz Mailand soll das Projekt auf die gesamte Region der Lombardei ausgedehnt werden. Die Aufmerksamkeit der Besucher soll dadurch auch auf die historischen, landschaftlichen und kulturellen Schönheiten gelenkt werden, die dieser Teil Italiens zu bieten hat, und die vom Tourismus bisweilen nicht genügend gewürdigt werden. Deshalb sollen für die Konzerte Areale, Gebäude, Kirchen und Räumlichkeiten genutzt werden, die Teil der Geschichte dieser Region darstellen.

*Feeding Souls, Thanking For Food* gliedert sich in zwei Bestandteile: den italienischen Chorgesang und den Chorgesang aus aller Welt.

Wegen seiner Aktivitäten, die im italienischen Pavillon der Expo stattfinden, wird dies für den italienischen Chorgesang ein besonders wichtiges Ereignis sein. An den Aufführungen, die von höchstem Niveau sind, werden sich die besten Chöre der verschiedenen Regionen Italiens beteiligen. Sie werden während dieser Wochen der Reihe nach vorgestellt. Diesen Chören obliegt es, den Besuchern des italienischen Pavillons die diversen Schattierungen der Kultur und Traditionen der einzelnen Regionen Italiens vorzustellen, wodurch der Eindruck, den die übrigen Ausstellungsangebote vermitteln, vervollständigt wird.

Die Aufgabe der ausländischen Chöre, die zur Expo eingeladen werden, ist von anderer Art und differenzierter. Als Vertreter ihrer jeweiligen Nationen haben sie zwei Aufgaben: die erste ist, die Kultur ihres eigenen Landes vorzustellen, und so den einheimischen Italienern einen Einblick in verschiedenartige und hier oft unbekannte Traditionen zu geben. Die zweite besteht darin, durch ihre Präsenz und Aufführungen an Orten künstlerischer Bedeutung diese aufzuwerten, um sie zu Anziehungspunkten für den Kulturtourismus in Italien zu machen.

Die Monate des größten Zustroms der Chöre werden der Juni und Juli sein, aber es sieht danach aus, dass auch der September ein "Chormonat" wird.

*Feeding Souls, Thanking For Food* wird nach folgendem Schema ablaufen:

An jedem Wochenende wird sich im italienischen Pavillon ein italienischer Chor vorstellen, mit zwei kurzen Auftritten während des Tages und einem vollständigem Konzert am Abend.

Jeden Tag werden sich zwei der ausländischen Gastchöre in der

Region präsentieren (Mailand, Provinz Mailand und in der Lombardei).

Wenn Sie also während der Monate der Expo zufällig durch Europa reisen, allein oder mit einem Chor, schreiben Sie an [fabbricadelcanto@jubilate.it](mailto:fabbricadelcanto@jubilate.it) Unseren lokalen Mitarbeitern wird es ein Vergnügen sein, Ihnen bei den Konzerten und dem Kennenlernen der Chöre behilflich zu sein, denn das Markenzeichen der IFCM ist die Idee, den Austausch zwischen Musikern und Chorkulturen aus aller Welt zu fördern.

**Francesco Leonardi**, 1979 in Legnano (Italien) geboren, hat *Public Relations* studiert und absolviert zurzeit ein Masterstudium in Betriebswirtschaft und Management von Vermögenswerten im Bereich von Kultur und Entertainment. Er spricht Englisch, Deutsch, Französisch und Spanisch. In den letzten zehn Jahren war er verantwortlich für die Auswahl der Chöre, die am *International Choir Festival 'La Fabbrica del Canto'* (die Liederfabrik) teilnehmen, das jedes Jahr in verschiedenen Städten der Lombardei stattfindet. Er ist eingetragener Journalist in Mailand. 2011 wurde er zum Projektleiter der IFCM ernannt. E-mail: [leonardifra@yahoo.it](mailto:leonardifra@yahoo.it)